

Aktionstag im Klinikum

Haldensleben (hr/pm). Besenreiser, Krampfadern, Schweregefühl oder Schmerzen, jeder Zweite hat Probleme mit den Beinen. Diese Symptome können mögliche Hinweise auf Durchblutungsstörungen sein und sollten daher ernst genommen werden. Darum möchte das Ameos Klinikum Haldensleben, gemeinsam mit dem Sanitätshaus Guderian und der AOK Sachsen-Anhalt zu Venenleiden informieren.

Am Samstag, 25. März bietet das Klinikum Vorträge, Info-Stände und Aktionen rund um dieses Thema Venengesundheit. Alle Betroffenen und Interessierten sind eingeladen in den Schulungsraum des Ameos Klinikums Haldensleben.

Dr. med. Bogdan Mircea, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, informiert ab 10.15 Uhr in seinem Vortrag zu Krampfadern. „Mit zunehmendem Alter steigt die Gefahr, an Krampfadern zu leiden. Dabei sind dreimal mehr Frauen als Männer von der sogenannten Varikose betroffen. Die häufigste Ursache ist dabei eine Bindegewebschwäche“, so Dr. Mircea. Vorbeugung, Diagnose und Therapiemethoden sind daher Inhalt seines Vortrages.

An einem Infostand wird die AOK Sachsen-Anhalt zu gesunder Ernährung informieren und Körperfettmessungen anbieten.

Das Sanitätshaus Guderian unterstützt den Aktionstag mit einer Ausstellung von Kompressionsstrümpfen, Pflege- und sonstigem Zubehör und einer Beratung zur Venengesundheit. Außerdem haben Besucher die Möglichkeit den Venendruck messen zu lassen.

Angeboten wird der Aktionstag am Samstag, 25. März, von 10 bis 13 Uhr, Ameos Klinikum Haldensleben, Schulungsraum, Kiefholzstraße 27.

Heute ist „Tag des Wassers“

Verantwortungsvolle Wassernutzung in der Region

Wolmirstedt (hr). Der „Tag des Wassers“ findet seit 1993 jährlich am 22. März statt. Zurück geht er auf den „Weltwassertag“, der im Rahmen der Agenda 21 der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro vorgeschlagen und von der UN-Generalversammlung in einer Resolution am 22. Dezember 1992 beschlossen wurde.

In diesem Jahr steht der „Tag des Wassers“ unter dem Motto „Wastewater – Abwasser, eine wertvolle Ressource im Wirtschaftskreislauf“. Mit diesem Thema wollen die Vereinten Nationen die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung aufmerksam machen. Abwasser soll nicht einfach „entsorgt“, sondern als Ressource wahrgenommen und genutzt werden. „Der Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ)

sorgt mit seinem modernen Wasser- und Abwassermanagement gemeinsam mit der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Wassernutzung im Verbandsgebiet“, so Verbandsgeschäftsführer Jörg Meseberg.

Die gesicherte Versorgung mit Trinkwasser, welches unser wichtigstes und am besten kontrolliertes Lebensmittel ist, wird tägliche durch die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter des WWAZ gewährleistet. Ein wesentlicher Beitrag des WWAZ ist hier die Kontrolle und Instandhaltung des Wasserversorgungsnetzes. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren auch die Wasserverluste deutlich reduziert werden.

Einen Einblick über die Aufgaben des WWAZ bekommen die Bürger auch beim „Tag der offenen Tür“,

den der WWAZ am Sonntag, 23. April, auf dem Gelände des neuen Trinkwasserstützpunktes in Wolmirstedt in der Seegrabenstraße durchführt. Neben vielen Informationen erwartet den Besuchern auch ein tolles Familienprogramm. „Der WWAZ als örtlicher Wasserversorger und Abwasserentsorger möchte diese Gelegenheit nutzen, den in unserem Verband lebenden Menschen diese glückliche Situation ins Bewusstsein zu rufen. In anderen Regionen der Erde ist die Versorgung mit Trinkwasser als auch die hygienische Entsorgung der Abwässer, noch immer Wunschdenken“, so der Betriebsleiter des WWAZ, Heinz Ehrecke.

Zum anderen brachten die Sanierungen der Kläranlagen Wolmirstedt und Rogätz in den letzten Jahren eine deutliche Verbesserung des in die Ohre und

Elbe eingeleiteten geklärten Abwassers. Ziel ist es, den Wassergebrauch und die natürliche Regenerationsfähigkeit des Ökosystems vor Ort miteinander in Einklang zu bringen. „Damit sichern wir nachhaltig die Wasserversorgung auch für kommende Generationen im Verbandsgebiet“, betonte Jörg Meseberg.

Aufgrund der hohen hygienischen Standards ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit Wasser notwendig. Umweltbelastende Stoffe wie Öle und Lacke gehören nicht in den Wasserkreislauf. Gleiches gilt für chemische Reinigungsmittel, Feuchttücher, Speisereste und Medikamente.

„Alles was wir in den Ausguss kippen, müssen die Klärwerke später wieder mit großem Aufwand herausholen. Vorsorge ist hier besser als Reparatur“, stellt Heinz Ehrecke, fest.



Besichtigung der Kläranlage Wolmirstedt von Schülern des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums.

Foto: H. Reppin

Besser hineinversetzen

Sachsen-Anhalt/ Barleben (hr/pm). Wer beruflich mit Kriminalitätsoffern zu tun hat, muss sich besser in deren Situation hineinversetzen können. Dies fordert der WEISSE RING am heutigen Tag der Kriminalitätsoffer.

„Ob Anwälte, Richter oder Mitarbeiter von Behörden: Viele, die in ihrem Berufsleben mit Kriminalitätsoffern zu tun haben, gehen zu wenig auf deren Anliegen und Wünsche ein, da sie sich nicht hinreichend in deren Lage hineinversetzen können“, kritisiert Dieter Montag, Stellvertreter des Landesvorsitzenden beim WEISSEN RING in Sachsen-Anhalt. „Das muss sich dringend ändern.“ Oft sei es nicht nur das Verbrechen selbst, an dessen Folgen Opfer körperlich und psychisch jahrelang leiden. Auch man-

gelnde Sensibilität derer, die beispielsweise im Verlauf eines Strafverfahrens mit Opfern in Kontakt kommen, Sorge für zusätzliche Belastung. „Häufig fehlt der Blick dafür, was Opfer brauchen und was ihnen beim Verarbeiten der Tat hilft“, stellt Montag fest.

Der WEISSE RING fordert aus- und weiterbildende Einrichtungen der entsprechenden Berufsgruppen auf, die Perspektive von Kriminalitätsoffern fest in ihre Lehrpläne zu integrieren. „Es geht darum, das richtige Bewusstsein für die Situation von Opfern zu schaffen und so zu einem sensiblen Umgang mit ihnen beizutragen“, so Montag. Der WEISSE RING gibt seine über 40-jährige Expertise in Sachen Opferhilfe und Opferrechte bereits an Externe weiter. So bietet die WEISSE

RING Akademie für Berufsgruppen, die mit Opfern in Kontakt treten, spezielle Seminare und Schulungen an: zum Beispiel Seminare für Anwälte oder Polizisten zum Opfererschädigungsgesetz oder zur psychosozialen Prozessbegleitung.

Insgesamt rund 3.200 ehrenamtliche Mitarbeiter sind in bundesweit 420 Außenstellen für den WEISSEN RING im Einsatz. In Sachsen-Anhalt in 14 Außenstellen sind es 124 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie leisten unter anderem Trost und Beistand, hören geduldig zu und begleiten bei Behördengängen. Darüber hinaus vermitteln sie materielle Hilfen oder nehmen ihre Lotsenfunktion wahr, um im Hilfenetzwerk des WEISSEN RINGS weiterzuvermitteln. Opferhilfe-Profis wer-

den gebraucht: Aus diesem Grund sucht die Außenstellen in Landkreisen auch neue Mitarbeiter, die die Arbeit des WEISSEN RINGS vor Ort unterstützen wollen. „Wir freuen uns über jeden, der ein Ehrenamt übernehmen und sich diese Gesellschaft einbringen will“, sagt Montag. Interessierte seien herzlich willkommen. Auch gerade junge Menschen könnten aus der Übernahme eines Ehrenamtes praktischen Nutzen und persönlichen Mehrwert ziehen. „Viele betrachten es als gute Investition in die Zukunft“, stellt Montag heraus. Wer Interesse an einem Ehrenamt beim WEISSEN RING hat, kann sich bei Dieter Montag, Stellvertreter des Landesvorsitzenden, 39179 Barleben, Schinderwuhne 5, telefonisch zu erreichen unter 039203/ 61041 melden.



Dr. med. Bogdan Mircea, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie, informiert am Aktionstag zur Venengesundheit im Ameos Klinikum Haldensleben ab 10.15 Uhr in seinem Vortrag zu Krampfadern.



Der Film „Der junge Karl Marx“ wird am 28. März im FabrikKino gezeigt. Foto: Veranstalter

Junger Karl Marx im FabrikKino

Haldensleben (hr/pm). Das FabrikKino zeigt am 28. März, um 19 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben den Film „Der junge Karl Marx“.

Paris, 1844, am Vorabend der industriellen Revolution: Der 26-jährige Karl Marx (August Diehl) lebt mit seiner Frau Jenny (Vicky Krieps) im französischen Exil. Als Marx dort dem jungen Friedrich Engels (Stefan Konarske) vorgestellt wird, hat der notorisch bankrotte Familienvater für den gestriegelten Bourgeois und Sohn eines Fabrikbesitzers nur Verachtung übrig. Doch der Dandy Engels hat gerade über die Verelendung des englischen Proletariats geschrieben, er liebt Mary Burns, eine Baumwollspinnerin und Rebellen der englischen Arbeiterbewegung. Engels weiß, wovon er spricht. Er ist das letzte Puzzlestück, das Marx zu einer rückhaltlosen Beschreibung der Krise noch

fehlt. Marx und Engels haben denselben Humor und ein gemeinsames Ziel, sie können sich hervorragend miteinander betrinken, und sie respektieren und inspirieren sich als Kampfgefährten. Zusammen mit Jenny Marx erarbeiten sie Schriften, die die Revolution entzünden sollen...

In großen Bildern und mit viel Sensibilität erzählt Regisseur Raoul Peck die Entstehungsgeschichte einer weltbekannten Idee als Porträt einer engen Freundschaft. Ihm gelingt ein so intimer wie präziser Blick in die deutsche Geistesgeschichte, die durch zwei brillante und gewitzte Köpfe seit der Renaissance nicht mehr so grundlegend erschüttert wurde.

Veranstalter ist Kultur-Heimat Haldensleben e.V., der Eintritt kostet 4 Euro, für Vereinsmitglieder ist der Eintritt frei.

NEU in Oebisfelde

Napule è
ORIGINAL NEAPOLITANISCHE SPEZIALITÄTEN

Große Auswahl an: Pizza, Pasta, Fisch- und Fleischgerichte = Original neapolitanisch =

Pizzeria und Restaurant Napule è
Bahnhofstr. 21 - Oebisfelde - Telefon 039002-869783

Sonderangebot für Ihre Kunden? Rufen Sie uns an.
Ihre Anzeige im General-Anzeiger

BRIKETT Sparpreise
Bestellungen unter: 0 39 23/78 12 05 • 03 91/5 31 15 77
Wir haben immer den günstigsten Preis!

Ihre Zimmerdecke an einem Tag renoviert!

• für jeden Raum geeignet
• ohne viel Lärm und Schmutz
• ohne Ausräumen von großen Möbeln

Schautage am 25. und 26. März von 14.00-16.00 Uhr am 27. März von 11.00-18.00 Uhr
Abendstraße 16 • 39124 Magdeburg

NAUMANN
Spanndecken
www.naumann-spanndecken.de • Tel.: 039200 / 77 6 20

SCHAUFENSTERBLICK

Dimeen Grill
Max-Planck-Str. 16 • 39326 Rogätz
Tel.: 01 52-10 64 45 87
01 59-03 06 63 50

jeder Döner am 27. 03. 2017 **1,99 €**

jede 28 cm-Pizza am 28. 03. 2017 **4,- €**

jedes Auflaufgericht am 29. 03. 2017 **4,- €**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00-21.00 Uhr
Sa., So. und Feiertags 16.00-21.00 Uhr

Neueröffnung am 27. 03. 2017

Erfolg auf digitaler Linie

Sachsen-Anhalt (hr/pm). Die Wirtschaftskammern in Sachsen-Anhalt haben den Wettbewerb „Digitale Erfolgsgeschichten“ gestartet. Vom Start-up bis zum Traditionsbetrieb kann jedes Unternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten teilnehmen und seine Erfolgsgeschichte erzählen. Die drei besten Geschichten werden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 9.000 Euro prämiert. Die Gewinner werden am 31. Mai auf dem ersten Zukunftskongress Sachsen-Anhalts in Magdeburg vorgestellt. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai.

Viele Betriebe haben bereits umfangreiche und zu meist positive Erfahrungen gesammelt. Gleichzeitig sollen damit andere Unternehmen ermutigt werden, in gleicher oder ähnlicher Weise „digitaler“ zu werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen unter www.digitale-erfolgsgeschichten-sachsen-anhalt.de.